



MI 10.04.: MATHIJS DEEN:
„DER RETTER“ KRIMI-LESUNG

LESUNGEN & BÜCHER JAN-JUNI 2024

NR 23



LOGBUCH
BUCHKULTUR SEIT 2012

LIEBE KUND:INNEN UND FREUND:INNEN DES LOGBUCHLADENS,



unser kleiner **Logbuch-Verlag** feiert 2024 sein 10-jähriges Bestehen und es wird wieder eine Publikation geben, die das erste Dutzend an Pressendruckten abrundet. Außerdem nutzen wir das Jubiläum um erstmals in Hamburg auf der **Buch.Druck.Kunst** auszustellen. Aber nicht nur wir haben Geburtstag – an zwei Abenden haben wir Verlage zu ihren Jubiläen eingeladen: den Hamburger **mairisch Verlag** (25 Jahre) und die **Edition A.B.Fischer** (20 Jahre). Es gibt also einiges im Bereich der Independent-Verlage zu entdecken.



Zum Thema Comic gibt es auch wieder

Veranstaltungen: **Barbara Yelin** und **Alexander Braun** kommen zu Werkstattgesprächen und Vorträgen.



Und für unsere Krimi-Fans freuen wir uns, ein zweites Mal **Mathijs Deen** in Walle begrüßen zu dürfen. Diese und alle anderen Veranstaltungen finden sich wie immer auf den folgenden Seiten. Wir freuen uns auf Ihren & Euren Besuch. Herzliche Grüße,

Sabine & Axel Stiehler und das Team

P.S.: Wenn Sie per Mail über unsere Veranstaltungen und Termine informiert werden wollen, dann schicken Sie gerne eine Mail an:

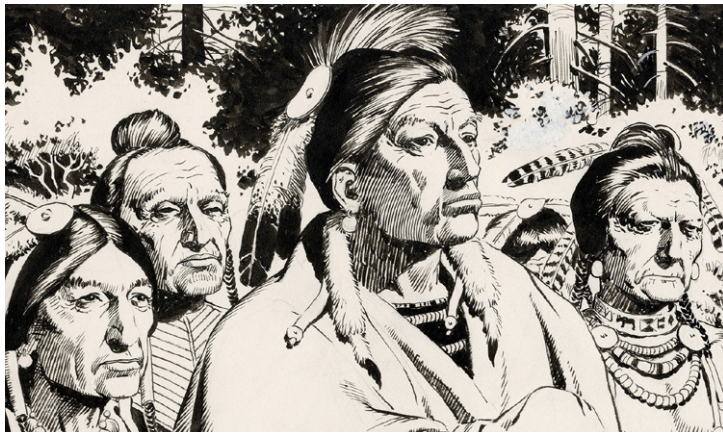
stiehler@logbuchladen.de



Lois Brendel, Sibille Hüholt & Sabine Westermann

PROGRAMMÜBERSICHT JANUAR–JUNI 2024

Jan.	Sa 6.01.	19 ⁰⁰	Alexander Braun: „Going West – Comics aus dem wilden Westen“ Vortrag	Logbuch
Feb.	Fr 2.02.	19 ⁰⁰	25 Jahre mairisch Verlag: Ein Abend mit dem Verleger Daniel Beskos	Logbuch
März	Mi 13.03.	19 ⁰⁰	Werkstattgespräch & Lesung mit Barbara Yelin: „Emmie Arbel – Die Farbe der Erinnerung“ Graphic Novel	Logbuch
	Sa 16.3.		Indie Book Day	Logbuch
	Sa 23.03.	15 ⁰⁰	Patrik Hof: „Schwarzes Gold“ Eine Kaffee-Buch-Lesung	Lloyd-Caffee
April	Fr 5. bis So 7.4.	10– 18 ⁰⁰	10 Jahre Logbuch-Verlag: „Buch.Druck.Kunst“ Hamburger Druckmesse	Museum der Arbeit Hamburg
	Mi 10.4.	19 ⁰⁰	Krimilesung mit Mathijs Deen: „Der Retter“	bremer kriminal theater
	Do 18.4.	19 ⁰⁰	Lesung & Verlagsvorstellung: „Die Menschen und die Orte – 20 Jahre Edition A.B. Fischer“	Logbuch
	Di 23.4.		Welttag des Buches	Logbuch
Mai	Fr 3.5.	19 ⁰⁰	Dylan-Thomas-Abend Lesung mit Christian Bergmann	Logbuch
	Sa 11.05.	10– 13 ⁰⁰	Gratis-Kids-Comic-Tag	Logbuch
Juni	So 16.6.	18 ⁰⁰	„Bloomsday in Walle“ Ulysses-Lesung mit Rainer Iwersen	Logbuch



„GOING WEST – COMICS AUS DEM WILDEN WESTEN“

EIN COMIC-VORTRAG VON ALEXANDER BRAUN

Der Blick des Comics in den Wilden Westen fiel ab den 20er-Jahren des 20. Jahrhunderts besonders umfangreich aus. Hier gingen Hollywood und der Comic kommerziell durchaus Hand in Hand. Allerdings: Es verblüfft, wie unterschiedlich und häufig deutlich differenzierter und authentischer der Comic den amerikanischen Westen darstellte – etwa die Kultur der indigenen Völker. Hier setzte der Comic tatsächlich Maßstäbe, während in Hollywood weiter nur skalpiert wurde. Ernüchternd sind dagegen die deutschen Western-Comic-Produktionen der Nachkriegszeit: Winnetou, Bessy, Silberpfeil, Buffalo Bill etc. Liebloses Artwork neben grottenschlechten Texten. Selbst die Donald Duck-Übersetzungen der allseits gepriesenen Dr. Erika Fuchs trafen vor Missverständnissen und Rassismen. Genug (Bild-)Material für einen gleichermaßen erhellenden wie launigen Parforceritt durchs Genre.



Alexander Braun (1966), ist in Deutschland *die* Instanz zum Thema Comic. Nicht nur wegen seiner unzähligen Publikationen zum Thema und der verschiedensten Ausstellungen an diversen Locations – er ist auch der Einzige, der den Eisner-Award gewonnen hat, und das gleich zweimal: 2015 für die Gesamtausgabe von „*Winsor McCays Little Nemo*“ und 2020 für „*Krazy Kat – The Complete Color Sundays 1935–1944*“. Die letzten von ihm kuratierten Ausstellungen sind „*Will Eisner – Graphic Novel Godfather*“ und „*Staying West*“ bis März 2024 in Dortmund, auf der auch sein Vortrag im Logbuch basiert.

SA 6. JANUAR 2024 | 19⁰⁰ | EINTRITT 10/8 €

 **LOGBUCH**

„25 JAHRE MAIRISCH VERLAG“

EIN ABEND MIT DEM VERLEGER DANIEL BESKOS

2024 wird der mairisch Verlag 25 Jahre alt - und dieses verrückte Projekt, das die drei Gründer als Schüler gestartet haben und das inzwischen seit Jahren ein richtiger Verlag geworden ist, bereitet dem Team und den Leserinnen und Lesern immer noch viel Freude. 25 Jahre sind eine lange Zeit, in der viele spannende Buchprojekte entstanden, Ideen gefunden und wieder verworfen, Veranstaltungsformate erfunden und durchgeführt und ansonsten auch jede Menge abenteuerlicher Quatsch gemacht wurde. Dazu haben nicht nur großartige Autorinnen und Autoren (wie Saša Stanišić, Finn-Ole Heinrich, Dita Zipfel, Musa Okwonga, Stevan Paul, Katja Spitzer u.v.a.) beigetragen, sondern auch die engagierten Buchhandlungen, die den Verlag seit eh und je unterstützen.



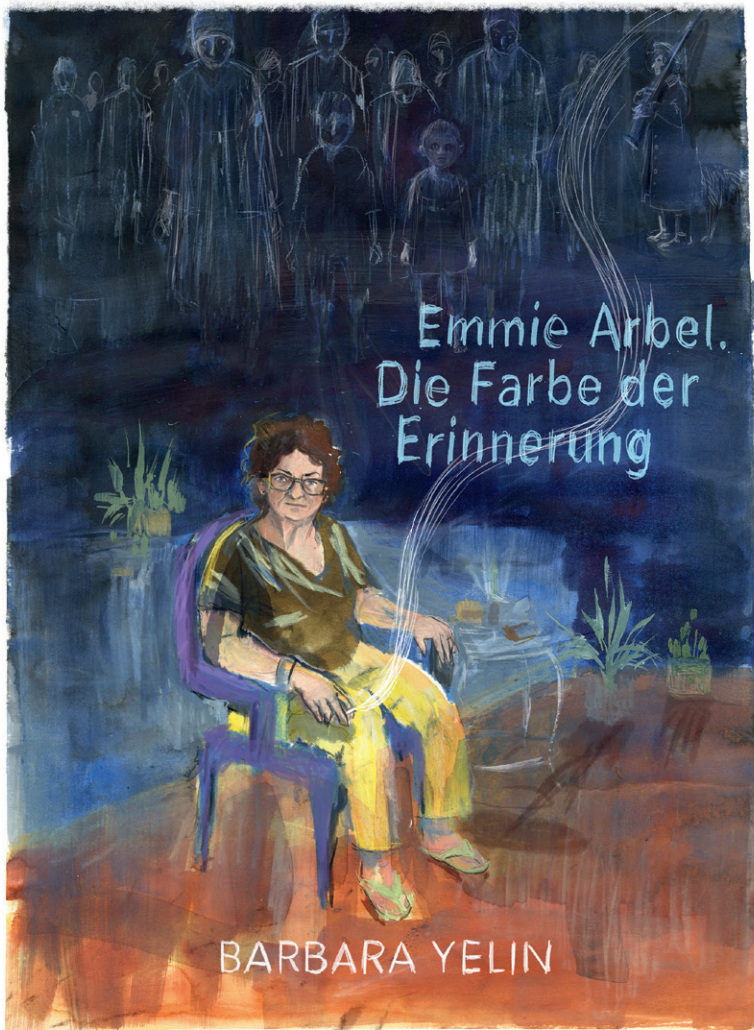
Daniel Beskos (1977) gründete 1999 mit Peter Reichenbach und Blanka Stolz den mairisch Verlag. Er stellt an diesem Abend den Verlag vor, hat Bücher und Anekdoten aus 25 Jahren Indie-Verlagsarbeit dabei, gibt aktuelle Buchempfehlungen und zeigt dazu viele lustige und unterhaltsame Bilder rund um die Erlebnisse des Verlags und seiner Künstlerinnen und Künstler. www.mairisch.de

• **mairisch verlag**

FR 2. FEBRUAR 2024 | 19⁰⁰ | EINTRITT 5 €

 ORT: **LOGBUCH**





„EMMIE ARBEL – DIE FARBE DER ERINNERUNG“

WERKSTATTGESPRÄCH UND COMIC-LESUNG MIT **BARBARA YELIN**

Geboren 1937 in Den Haag, wird **Emmie Arbel** mit ihrer jüdischen Familie 1942 von den Nazis deportiert. Sie überlebt als Kind die Konzentrationslager Ravensbrück und Bergen-Belsen. Als der Krieg vorbei ist, ist sie acht Jahre alt. Ihre Eltern und Großeltern sind im Holocaust ermordet worden. Mit ihren Brüdern wird Emmie von einer Pflegefamilie adoptiert und lebt in den Niederlanden. Doch die Rettung stellt sich dort gleichzeitig als neuer Leidensweg für das traumatisierte Kind heraus. 1949 wandert die Familie nach Israel aus. Im Kibbuz fühlt Emmie sich isoliert und nirgends zugehörig. Auf Basis persönlicher Begegnungen und zahlreicher intensiver Gespräche mit Emmie Arbel schafft Barbara Yelin eindringliche Erinnerungsliteratur, die zugleich eine Reflexion über das Erinnern selbst ist. (Reprodukt)



Barbara Yelin, geboren 1977 in München, studierte Illustration an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Mit „Gift“, der Geschichte eines historischen Kriminalfalls nach einem Szenario von Peer Meter, ist 2010 der erste umfangreiche Comic von Barbara Yelin bei Reprodukt erschienen. 2014 legte Barbara Yelin dann ihren vielfach ausgezeichneten Comicroman „*Irmina*“ vor. (Foto: © Martin Friedrich)



MI 13. MÄRZ 2024 | 19⁰⁰ | EINTRITT 10/8 €

 **ORT: LOGBUCH** IN WALLE

SCHWARZES GOLD

Patrik Hof

Kaffeegeschichte(n) oder wie eine kleine Bohne die Welt veränderte.



„SCHWARZES GOLD – EIN KULTGETRÄNK & SEINE GESCHICHTE“ KAFFEE-BUCH-LESUNG MIT PATRIK HOF

Kaffee ist ein universelles Getränk, das über Kultur-, Religion- und Sprachgrenzen hinweg verbindet. Doch das schwarze Gold ist nicht nur Genussmittel und Kommunikationskatalysator. Das Kultgetränk hat Literaten, Künstler, Musiker und Politiker inspiriert sowie unzählige Denker in die eigens für seinen Konsum erschaffenen ‚Tempel‘, die Kaffeehäuser, gelockt und dort im kontemplativen Einzelgenuss wie bei leidenschaftlichen Debatten die Geburt vieler großer Gedanken bewirkt. So waren die Kaffeehäuser beliebte Treffpunkte für Umstürzler und Revolutionstreiber jeder Art; auch unliebsame und rechte Agitatoren haben die Kaffeehäuser gerne besucht. Über diese beinahe mythischen Aspekte hinaus ist Kaffee ein wichtiges Wirtschaftsgut und damit Gegenstand unromantischer Handelsbeziehungen und ökonomischer Verhandlungen. Patrik Hof bringt in „Schwarzes Gold“ das Kulturgut Kaffee in einen historischen, geografischen und wirtschaftlichen Zusammenhang und stellt die Ereignisse rund um das Kultgetränk durch viele Geschichten, Anekdoten und berühmte Zitate anschaulich dar.



Patrik Hof entdeckt, recherchiert und schreibt gerne Geschichten – seine Leidenschaft des Textens und das Suchen nach Wissenswertem rund um Kaffee fließen unter anderem in seinen Online-Blog www.coffeewithpassion.de ein.



SA 23. MÄRZ 2024 | 15⁰⁰ | EINTRITT 5 €



ORT: **LLOYD-CAFFEE** IN WALLE



BUCH DRUCK KUNST

LOGBUCH-VERLAG AUF DER „BUCH.DRUCK.KUNST“

Seit Jahren steht die von Klaus Raasch organisierte Hamburger Verkaufsmesse „Buch.Druck.Kunst“ für Erlesenes auf Papier. Zum 10. Geburtstag des Logbuch-Verlages sind wir erstmals dabei. Einige der durch unsere Arbeit vertraute Künstler:innen werden ebenfalls ausstellen, wie z.B. Petra Schuppenhauser, Franziska Neupert, Katja Zwirnmann und Phillip Janta.

Die Messe

Künstler und Editionen zeigen ihre außergewöhnlichen Werke im Museum der Arbeit in Hamburg: Schönes & Schräges, Traditionelles & Experimentelles, Erschwingliches & Exklusives auf Papier.

Der Ort

Immer dabei: die aktiven Werkstätten des Museums demonstrieren das Fräsen von Holzbuchstaben, Hand- und Maschinensatz, Buch-, Stein- und Tiefdruck, Papierherstellung und Buchbinden.

Das Ziel

Im digitalen Zeitalter statt glatter Benutzeroberflächen viel Sinnlichkeit erleben: einzigartige & unverwechselbare Arbeiten, gemacht mit Enthusiasmus & Herzblut, zum Sehen, Fühlen, Riechen ...

Museum für Arbeit

Wiesendamm 3, 22305 Hamburg, U/S-Bahnhof Barmbeck | Öffnungszeiten: Freitag 17–21 Uhr, Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr

(Grafik: © Anja Harms)



FR 5. – SO 7. APRIL 2024 | EINTRITT 9-12 €



ORTE: MUSEUM DER ARBEIT IN HAMBURG



„DER RETTER“ KRIMILESUNG MIT MATHIJS DEEN

Bei einem Spaziergang an der Küste Northumberlands stoßen niederländische Urlauber auf die Überreste einer Leiche. Eine alte Schwimmweste deutet auf eine Verbindung zu einem 21 Jahre zuvor geschehenen Unglück hin. Damals sank der Seeschlepper Pollux nördlich der Düneninsel Rottumerplaat. In einer komplizierten Mission der Seenotretter von Ameland und Norderney konnten alle Besatzungsmitglieder gerettet werden – bis auf den Kapitän. Handelt es sich bei dem geborgenen Skelett um den Vermissten? Kommissar Liewe Cupido, genannt „der Holländer“, will den Fall abgeben, ist er doch gerade mit seiner eigenen Vergangenheit beschäftigt: dem mysteriösen Verschwinden seines Vaters auf See. Doch als sein ermittelnder Kollege Xander Rimbach auf Norderney vergiftet wird, muss Cupido erneut seinen friesischen Spürsinn unter Beweis stellen.



Mathijs Deen (1962), ist Schriftsteller und Hörfunkautor. Er veröffentlichte Romane, Kolumnen und einen Band mit Kurzgeschichten, der für den renommierten AKO-Literaturpreis nominiert war. 2018 wurde ihm für die literarische Qualität seines Werks der Halewijnpreis verliehen. Bei mare erschien von ihm zuletzt 2023 *Der Taucher*, der zweite Fall für den charismatischen deutsch-niederländischen Kommissar Liewe Cupido, mit dem er 2023 auch im Logbuch war. (Foto: © Mathias Bothor)

MI 10. APRIL 2024 | 19⁰⁰ | EINTRITT 12/10 €



ORT: BREMER KRIMINAL THEATER WALLE

Bernd Erhard Fischer • Angelika Fischer

Die Menschen und die Orte

Jahre der Inspiration



„20 JAHRE A.B. FISCHER – DIE MENSCHEN UND DIE ORTE“ EINE LESUNG MIT **BERND & ANGELIKA FISCHER**

Zwei Jahrzehnte lang waren sie pausenlos unterwegs um die Quellen von Literatur und Kunst aufzuspüren. Dabei hatten sie sich das Leben als Verleger geruhsamer vorgestellt. Doch die Orte der Inspiration sind nicht überall leicht zugänglich. Manchmal erschließen sie sich erst nach längerer Recherche. Oft steht man irgendwo in einer fremden Stadt, die Nase über einem verwirrenden Stadtplan und sucht nach der Gasse, in der angeblich der Dichter X seine Jugend verbracht oder die Herzogin Y ihren literarischen Salon hatte. Es gibt zahlreiche Irrwege, und schließlich steht man vor einer langweiligen Gedenktafel – das besagte Haus ist lange schon abgerissen! Und wenn es doch noch existiert, taucht plötzlich ein grimmiger Hausmeister auf und verjagt die Fotografin, noch bevor sie ihr Stativ aufstellen kann. Auch kann es sein, dass das gesuchte Bildmotiv ausgerechnet im militärischen Sperrgebiet liegt.



Bernd Erhard Fischer erzählt von unerwarteten Hindernissen, skeptischen Dichtertwitwen, enthusiastischen Nachlassverwaltern und musealem Stillstand, aber auch von der Wucht des Authentischen und überraschenden Löchern in der Zeit. **Angelika Fischer** steuert zahlreiche, noch niemals gezeigte Fotos aus ihrer zwanzigjährigen Arbeit als Bildautorin des Verlages bei.



DO 18. APRIL 2024 | 19⁰⁰ | EINTRITT 5 €



ORT: LOGBUCH IN WALLE



DYLAN-THOMAS-ABEND ZUM 110. GEBURTSTAG DES WALISERS MIT CHRISTIAN BERGMANN

Dylan Thomas (1914–1953) war ein walisischer Dichter, Schriftsteller und Rundfunkautor. Geboren in Swansea, schrieb er schon als Kind seine ersten Gedichte, von denen er die ersten 1934 unter dem Titel *18 Poems* veröffentlichte. 1933–39 lebte er in London, arbeitete erstmals für die BBC, und kam mit seiner späteren Frau Caitlin Macnamara zusammen, die er schon nach der ersten Begegnung heiraten wollte. Dem Kriegsdienst entging der überzeugte Pazifist, in dem er betrunken zur Musterung erschien. Er veröffentlichte neben weiteren hochgelobten Gedichten erste Stories unter dem Titel *Portrait of the Artist as a Young Dog* (1940), ein Romanfragment erschien posthum. Nach der Rückkehr mit der Familie nach Laugharne in Wales (ab 1949) arbeitete er verstärkt – bis zu seinem frühen Tod – an seinem Opus Magnum *Under Milk Wood*. Dort entstand auch sein wohl berühmtestes Gedicht *Do not go gentle into that good night*. Thomas starb 1953 auf seiner dritten Vortragsreihe in Amerika an einer durch seinen Alkoholismus nicht auskurierten Lungenentzündung.

(Fotos aus Swansea & Laugharne: © Axel Stiehler)



Christian Bergmann (1970) ist freischaffender Theater- und Filmschauspieler und Regisseur aus Bremen. (Foto: © Nils Schwarz)



FR 3. MAI 2024 | 19⁰⁰ | EINTRITT 10/8,-

 ORT: **LOGBUCH** IN WALLE



JAMES JOYCE: »BLOOMSDAY IN WALLE«

LESUNG MIT RAINER IWERSEN

4. »Ulysses«-Lesung im Logbuch: Der Bremer Übersetzer und Regisseur **Rainer Iwersen** liest aus dem irischen Jahrhundertroman, der trotz seines epischen Umfangs an einem einzigen Tag spielt, dem 16.06.1904.



James Joyce wurde am 2. Februar 1882 in Dublin geboren, wo er in schwierigen und ärmlichen Familienverhältnissen aufwuchs. Nach dem Studium moderner Sprachen, u.a. Englisch, Französisch und Italienisch, ging er 1902 nach Paris und wandte sich dort dem Schreiben zu. Mit seiner späteren Ehefrau Nora Barnacle lebte er ab 1904 hauptsächlich in Triest. Er schrieb Kurzgeschichten und seinen ersten Roman »*Portrait des Künstlers als junger Mann*«. 1914 erschien Joyces erste Kurzgeschichtensammlung *Dubliners*, 1922 sein bekanntestes Werk *Ulysses* ...



Rainer Iwersen geboren 1945; kurzes Studium (Literatur, Philosophie); Schauspielstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater in Hamburg; verschiedene Engagements als Schauspieler und Regisseur; 1984 Mitbegründer der bremer shakespeare company; seither auch Übersetzer, speziell von Shakespeare-Dramen (bei S. Fischer Theaterverlag), sowie einige Sonette; seit 1995 als Gast für die bsc tätig; Arbeit als Übersetzer, freier Regisseur und Rezitator/Sprecher. (Foto: @ A. Stiehler)

SO 16. JUNI 2024 | 18⁰⁰ | EINTRITT 12/10 €



ORT: **LOGBUCH** IN WALLE

10 Jahre Logbuch-Verlag

Nach der Gründung unserer Buchhandlung Logbuch in Walle 2012 erschien mit »*Es wäre schön*« der Bremer Autorin Jutta Reichelt 2014 der erste unserer Pressedrucke – eine besondere Reihe mit literarischen Texten, illustriert und mit einer Besonderheit: Die Umschläge drucken wir manuell im Buchdruck auf einer historischen Presse von Holz- und Bleibuchstaben. Seitdem ist jedes Jahr ein neues Heft dazugekommen, viele Neu- und Wiederentdeckungen. Einige Titel bieten wir als Vorzugsausgaben an, ihnen ist ein nummerierter und signierter Druck beigelegt.

Nr. 1: »*Es wäre schön*« von **Jutta Reichelt** (2014)

Vier unveröffentlichte Erzählungen der Bremer Autorin.

Nr. 2: »*Der Vampyr*« von **John W. Polidori** (2014)

Eine Neuübersetzung des Originaltextes von 1819 durch A. Pechmann.

Nr. 3: »*Gewalt im Alltag*« von **Miriam Wurster** (2015)

40 Cartoons der Inhaberin des Deutschen Cartoonpreises 2015, erstmals in einem Band versammelt. (vergriffen)

Nr. 4: »*Das dunkle Boot*« von **Friedo Lampe** (2016)

Phantastische Prosa: Sechs Erzählungen des Bremer Schriftstellers.



Nr. 5: »*Mocha Dick*« von **Jeremiah N. Reynolds** (2017)

Eine Neuübersetzung des Originaltextes von 1839 durch A. Pechmann.

Nr. 6: »*Hund – Ein Fussballepos*« von **Jean La Fleur** (2018)

Deutsche Erstausgabe der Graphic Novel.

Nr. 7: »*Maurice oder Die Fischerhütte*« von **Mary Shelley** (2020)

Deutsche Erstausgabe des Textes von 1820; Übersetzung Alexander Pechmann.

Nr. 8: »*Sturzfahrt in den Mahlstrom*« von **Edgar Allan Poe** (2021)

Eine Neuübersetzung des Originaltextes von 1841 durch A. Pechmann.

Nr. 9: »*Über die Gleise*« von **Majgull Axelsson** (2022)

Drei unveröffentlichte Erzählungen der Schwedischen Autorin übersetzt von Christel Hildebrandt.

Nr. 10: »*Die Ballade vom alten Matrosen*« von **S. T. Coleridge**

(2022) Zweisprachige Ausgabe des Textes von 1778, übersetzt Rainer Iwersen, durchgehend illustriert von Augenfalter.

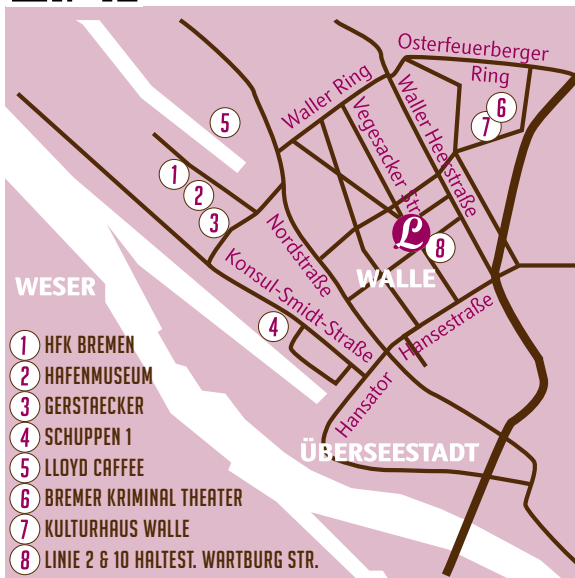
Nr. 11: »*Sleepy Hollow*« von **Washington Irving** (2023)

Eine Neuübersetzung des Originaltextes von 1820 durch A. Pechmann.





Gestaltung:
blaukontor.de



WESER

- 1 HFK BREMEN
- 2 HAFENMUSEUM
- 3 GERSTAECKER
- 4 SCHUPPEN 1
- 5 LLOYD CAFFEE
- 6 BREMER KRIMINAL THEATER
- 7 KULTURHAUS WALLE
- 8 LINIE 2 & 10 HALTEST. WARTBURG STR.



LOGBUCH
BÜCHER IN WALLE

**Kombüse &
Kajüte**
KÜCHEN- &
WOHNACCESSOIRES

VEGESACKER STRASSE 1 | 28217 BREMEN

INFO@LOGBUCHLADEN.DE | TEL. 0421.69 19 38 42

ÖFFNUNGSZEITEN: MO-FR 10-13³⁰ & 14³⁰-18 UHR | SA 10-13⁰⁰

FACEBOOK.COM/LOGBUCHLADEN | INSTAGRAM.COM/LOGBUCHLADEN

ONLINESHOP: WWW.LOGBUCHLADEN.DE